

Kinder sind nicht sprachfaul!

Kinder wollen sprechen, das ist ein natürlicher Vorgang. Wenn Ihr Kind deutlich weniger spricht als seine gleichaltrigen Freunde, dann kann das auch mal am familiären Temperament liegen, an harmlosen Sprachentwicklungsverzögerungen ("late talker"), es kann sich jedoch auch eine behandlungsbedürftige Sprachentwicklungsstörung dahinter verbergen.

Können Sie das ganz sicher unterscheiden?

Unbehandelten Sprachentwicklungsstörungen sind ein erhebliches Entwicklungsrisiko! Es entwickeln sich sehr häufig Verhaltensauffälligkeiten, diese Kinder finden schwerere Freunde und lassen sich schwerer erziehen. Später entwickeln sich häufig Lese-Rechtschreib-Störungen.

Wollen Sie das riskieren?

Wir können Sie unterstützen!



Frau Pospichal und Frau Rothardt

Frühzeitig, möglichst vor dem 3. Geburtstag erkannt und dann gefördert lassen sich Fehlentwicklungen vermeiden. Nutzen Sie unser Angebot Ihr Kind von Frau Rothardt oder Frau Pospichal [untersuchen](#) zu lassen. Deren Fachwissen wird Ihnen helfen die richtigen Entscheidungen zu treffen, wie Sie Ihr Kind bestmöglich unterstützen können.

Überprüfen Sie selbst, wieviel Ihr Kind etwa sprechen und verstehen können sollte:

[Zeitraum um den 1. Geburtstag](#)

[Zeitraum um den 2. Geburtstag](#)

[Zeitraum um den 3. Geburtstag](#)

[Zeitraum um den 4. Geburtstag](#)

[Zeitraum um den 5. Geburtstag](#)